TC-Senioren-Radler-Report-2011



Nachdem die Witterung einen warmen Montag versprach, fuhren wir spontan in den beginnenden Frühling.



Mit 5 Teilnehmern waren wir noch etwas schwach besetzt. Zum Einrollen wählten wir eine Kurzstrecke über Kissendorf, Sielheim. Raunertshofen. Kadeltshofen, Rothtalweg bis Straß. Oberfahlheim. Roman Lechner ließ es sich nicht nehmen, uns nachzufahren, trotz dicker Backe vom Zahnarzt. Mit Strohhalm konnte er dann mit uns in der Bahnhofwirtschaft in Unterfahlheim anstoßen.



2. Tour Montag 21.3. (Gundelfingen)

Bei steifem Gegenwind radelten wir über Limbach, Harthausen, Offingen nach Gundelfingen zum Mittagessen. Mit starkem Rückenwind erreichten wir neben der B 16 schnell Günzburg, um dort auf 3 verschiedenen Wegen im Vereinsheim einzutreffen.





3. Tour Montag 28.3. (Edelstetten)

Bei diesigem kaltem Wetter ging es über Ebersbach, Unterrohr, Keuschlingen nach Langenhaslach und weiter zum Zielort Edelstetten. Roman schickten wir als Nachzügler über Limbach.

Die Rückfahrt führte über Behlingen und Ellzee wieder ins Günztal. Über Oxenbronn kehrten wir wieder nach Hause zurück.





4. Tour am 6.4. nach Weißenhorn

Bei schönem Wetter ging es über Oxenbronn, Autenried, Biberberg, Wallenhausen, Oberhausen, Biberachzell, Biberach nach Weißenhorn zum Mittagessen. Vor der Rückreise kehrten wir noch im Cafe Brenner ein. Über Attenhofen, Pfaffenhofen, Beuren, Balmertshofen, Attlishofen, Anhofen, Schneckenhofen kehrten wir wieder ins Vereinsheim zurück.





Jo, Dieter, Uli, Roman, Luis, Walter



Weißenhorn

Anstieg nach Anhofen



vor Schneckenhofen



5. Tour am 11.4.nach Langenau

Bei Sonnenschein gings über Riedhausen, Niederstotzingen nach Langenau in die Linde. Die Rückkehr führte uns über die Gartenwirtschaft in Weißingen nach Riedheim, Leipheim in unser Vereinsheim.





Dieter, Günter, Jo, Hans, Roman, Fritz, Luis, Uli





vor Weißingen

6. Tour Finningen, Montag 18. April

Mit 9 Radlern fuhren wir über Schneckenhofen, Anhofen, Hetschwang, Balmertshofen nach beuren und weiter über Marienfried nach Pfaffenhofen, Volkersthofen, Hirbishofen, Tiefenbach zum geplanten Halt beim Bärenwirt in Neuhausen. Tief enttäuscht mussten wir feststellen, dass er neuerdings am Montag geschlossen hat. Weiter ging es um die Ecke nach Finningen in den Hirschen zum Mittag. Zurück ging es über Steinheim, Straß und dem neuen Radweg nach Silheim nach Bühl, wo wir ein offenes Cafe suchten. Nachdem auch dies erfolglos war, radelten wir schnell ins Vereinsheim. Helmut holte beim Bäcker Weindl einige Kuchenstücke und so kamen wir am Tennisplatz doch noch zu einem Kaffee.



Pfaffenhofen



Finningen





7. Tour, Montag, 9.5. (Sontheim)

Nach einer längeren Pause wegen Ostern und dem Tod unseres 1. Vorsitzenden Franz Schwarz fuhren wir über den Donauradweg nach Offingen, Bächingen nach Sontheim in der Hoffnung auf ein Mittagessen. Leider im Ort nichts zu finden und ein Wirt schickte uns nach Bergenweiler, was leider vergeblich war. So fuhren wir wieder zurück und mit Rückenwind ging es flott nach Niederstotzingen, wo wir endlich was zum Essen bekamen.





Nach der Stärkung ging es über Riedhausen, Günzburg zurück ins Vereinslokal.





8. Tour Ursberg am 16.5.

Bei kühler Witterung ging es über Ichenhausen, Rohrer Berg ins Kammeltal, das wir über Billenhausen nach Attenhausen verließen, um über eine erneute Steigung nach Ursberg zugelangen. Nach kräftigem Mittagessen ging es über Oberrohr, Hagenried nach Kemnat und nach dem Aufstieg nach Schöneberg, weiter nach Ettenbeuren, Ichenhausen, Radweg B 16 nach Kötz.





9. Tour Burgau am 23.5.

Bei freundlichem Wetter ging es über Oxenbronn, Waldstetten, Hausen, Stoffenried nach Unterwiesenbach, Wattenweiler und über eine Steigung nach Neuburg/Kammel. Das Kammeltal abwärts über Keuschlingen, Behlingen, Unterrohr, Ettenbeuren, Reifertsweiler, Wettenhause, Hammerstetten erreichten wir unseren Mittagstisch beim Olivenbauer in Burgau. Zurück radelten wir über den Silbersee nach Offingen und von dort den Donauradweg nach Günzburg. Eine Einkehr beim Radlerfreund Dieter in Deffingen beendete die Tour.





Vor Neuburg















Bei Dieter im Garten

10. Tour, Montag, 30 Mai zur Charlottenhöhle

Super Wetter begleitete uns über Günzburg, Schwarzenwang, Sontheim, Bergenweiler zum Ausbau der Brenz. Nach $1\frac{1}{2}$ Std waren wir an der Charlottenhöhle zur Einkehr. Zurück ging es übers Lonetal mit Roman zur Baubesichtigung nach Stetten und weiter über Niederstotzingen nach Hause, wo später noch die Langsamfahrergruppe zu uns stieß. Auch die Frauengruppe war durch Christa vertreten und Manfred besuchte das Tennisheim. Ziemlich langer Nachmittag











11. Tour, Montag, 6.6. Autenried
Wegen der unsicheren Witterung machte wir nur eine kleine Schleife über Leipheim,
Straß, Pfaffenhofen, Biberberg, Einkehr bei der Schloßbrauerei in Autenried.
Rechtzeitig kehrten wir wieder heim.





Moschee in Straß

Semr wieder guat



12. Tour, Mittwoch 15.6. nach Bernstadt

Die längste Tour führte uns über Niederstotzingen, Stetten mit Einstieg ins schöne Lonetal. Nach 43 km erreichten wir unser Ziel, wo bereits Dieter wartete. Auf dem Rückweg über Langenau hielten wir traditionell wieder in der Gartenwirtschaft in Weißingen.







13. Tour, Montag 20.6. nach Holzheim

Mit leichtem Tröpfeln steuerten wir Limbach , Unterknöringen, an der Mülldeponie vorbei Mindelaltheim an und fuhren weiter über Dürrlauingen, Möhnstetten, Waldkirch, Glött, Aislingen, Weisingen nach Holzheim zum Mittagessen. Die Rückfahrt ging mit Windschattenfahren über Aislingen, Gundremmingen, Offingen, Nornheim, Deffingen zum Legoland und dann nach Hause.









Gleich sind wir zu Hause

14. Tour, Montag, 27.6.

Treffpunkt war Günzburg Bf. In Lauingen stiegen wir aus, um nach Wittislingen und weiter auf einer alten Bahnstreckle nach Ziertheim, Ballmertshofen, Dischingen, am Härtsfeldsee vorbei nach Nersheim zum Mittagtisch zu kommen. Den steilen Weg zur Benediktinerabtei hat wohl keiner geschafft.

Weiter ging es zum nächsten Ziel Nördlingen über Ohmenheim, Dehlingen, Härtsfeldhausen, Utzmemmingen, Nähermemmingen, Stegmühle zum Volksfestplatz. Die Rückfahrt mit dem Zug (Hitze) war anstrengender als die Radltour











15. Tour-Mindelheim, 4.7.

Trotz zahlreicher Absagen wollten wir die Tour nicht abblasen und fuhren mit dem Zug nach Mindelheim.

Von dort aus ließen wir es gemütlich auf dem Mindel- und Kammelradweg laufen. Im grünen Baum in Niederraunau kehrten wir ein. Weiter ging es den Kammelradweg bis Ettenbeuren. Dieser Anstieg ins Günztal ließ sich leider nicht vermeiden.



16. Tour, Montag 11.7. nach Neu-Ulm

Über Schneckenhofen, Kissendorf, neuer Radweg nach Straß, Steinheim, Finningen erreichten wir rasch den "Barfüsser" in Neu-Ulm. Die Rückreise folgte an der Donau rechts und links mit Zielort Weissingen. Dort stießen wir auf Romans erste 1000 km











17. Tour, Montag, 18.7. nach Holzheim

Mit flottem Rückenwind ging es über Günburg, Emausheim, Offingen, an Gundremmingen vorbei nach Aislingen und weiter nach Holzheim. Bei der Rückfahrt gab es einige Irritationen wegen der Streckenführung. War von Jo geplant über Glött nach Dürrlauingen zu fahren, so entschied sich die Spitze bei Glött einen anderen Weg zu fahren. So ergab sich, dass wir das große Windrad plötzlich vor uns hatten. Wenn schon falsch gefahren, dann weiter nicht nach Fahrplan. Bei Schnuttenbach waren wir fast alle wieder beisammen um über Rettenbach, Limbach den Heimweg anzutreten.









18. Tour, Montag 25.7. (Krumbach)

Über Waldstetten. Stoffenried, Oberegg, Deisenhausen ging es zum Mundig-Bräu nach Krumbach, wo es den obligatorischen Freischnaps gab. Rückkehr erfolgte über den Kammel-Radweg mit Schiebewind und Anstieg Wettenhausen Ziegeleiweg), der viel "Körner" gekostet hat. Anschließen im Clubheim ausgiebige Weinrunde.





19. Tour, Montag 1.8. (Niederstotzingen)

Über Offingen, Gundelfingen, Bächingen wurde die "Krone" in Niederstotzingen zum Mittagessen (reichaltiges Tagesmenü zu 5,50 €) angesteuert. Im Heim wurde weiter das Trinken geübt.





20. Tour, Montag 8.8. (Unterfahlheim)

Bei starkem Gegenwind fuhren wir über Anhofen, Echlishausen, Silheim, Raunertshofen, Kadeltshofen, Holzheim, Steinheim, Straß, an der Moschee vorbei nach Unterfahlheim zum Mittagessen. Heimwärts ging es mit starkem Rückenwind durch den Bubesheimer Wald, Schneckenhofen ins Vereinsheim.







21. Tour, Mittwoch 17.8. (Premach)

Über Wettenhausen, vorbei an Ettenbeuren, Schöneberg, Kemnat, Hagenried, Ursberg, Baiersried mit schöner Waldstrecke kehrten wir beim Gockelwirt in Premach ein. Etwas mühsam versuchten wir einen Waldweg nach Edenhausen zu finden. Über Attenhausen, Edelstetten, Behlingen ging es über den Ettenbeurer Anstieg über Hochwang nach Hause ins Vereinsheim.







22. Tour, Montag, 22.8. (Zusmarshausen)

Bei hohen Temperaturen und hoher Luftfeuchtigkeit wagten wir uns an die schwerste Tour. Über Burgau, Röfingen, Roßhaupten, Glöttweng entlang der B10 erreichten wir zum Mittagessen den Biergarten vom Strasser. Der Heimweg war wegen der Hitze fast eine Strapaze. Über Gabelbach, Gabelbachgreut, Freihalden, Jettingen erreichten wir in Burgau einen Getränkemarkt. Helmut musste sich zusätzlich noch mit Kuchen stärken bevor es in Unterknöringen den steilen Berg hinaufging. Mit wenigen Ausnahmen schoben wir unsere Räder. Ziemlich geschafft kehrten wir noch im Vereinsheim ein.









23. Tour, Montag, 29.8. (Krumbach)

Bis Stoffenried über Waldstetten waren wir uns über den Streckenverlauf einig. Dann fiel die Entscheidung für den geteerten Weg über Oberegg, Deisenhausen, Breitental nach Krumbach. Nachdem das anvisierte Ziel Biergarten Stern geschlossen war, fuhren wir zum "Kupferdächle". Die 5 Teilnehmer der U 20 kamen später noch zum Mittagessen dazu. So waren wir 12 Tennisleute. Danach trennten sich unsere Wege wieder und wir radelten über Krumbad, Billenhausen, Neuburg, Behlingen über den Ettenbeurer Buckel wieder nach Hause.





24. Tour, Montag, 12.9. Thierhaupten

Frühaufstehen war angesagt. Um 08.30 Starteten wir zum Bf Günzburg. In Donauwörth war Ausstieg. Über Auchsesheim, Bäumenheim, Eggelstetten, Oberndorf, Ellgau, Ostendorf erreichten wir unser Mittagziel "zur Lechbrücke". In Thierhaupten fanden wir nur ein verschlossenes Kloster. Über den Radweg Lech-Donau fuhren wir mit Rückenwind in einer Stunde nach Rain am Lech. Nach dem Eisdielenaufenthalt fuhren wir frühzeitig nach Hause und waren um 16.30 Uhr bereits wieder im Vereinsheim.





25. Tour, Mittwoch 21.9. Hartenthal

Mit der Bahn ging es nach mindelheim, wo uns strahlender Himmel erwartete. Über den Mindel-Radweg ging es bis Dirlewang, wo wir nach Altensteig abzweigten und kurz vor Oberlauchsdorf den Anstieg zum Wörishofener Wald packten und bald bereits um 11.10 Uhr Hartenthal erreichten, wo wir bei Ente, Knödel und Blaukraut die Aussicht auf des Alpenpanorama genossen. Über den Wörishofener Wald fuhren wir nach

Wörishofen rein, besuchten in der Fußgängerzone Pfarrer Kneipp, wo uns ein selbsternannter Polizist erklärte, dass man hier nicht Radfahren darf. Eine Polizistin, die uns noch nicht bemerkt hatte, erforderte ein blitzschnelles Absteigen. Über die Therme und Kirchdorf, Dorschhausen, Mindelau erreichten wir wieder Mindelheim. In Mindelheim kam es dann zu einem Straßenrennen, weil wir den Zug um 14.03 Uhr noch erreichen konnten, was auch eintraf. Um 15.20 Uhr saßen wir bereits wieder im Vereinsheim bei Bier und Wein. Die Tour, nur auf Radwegen oder schwach befahrenen Straßen war angenehm.







26. Tour, Montag, 26.9. Bernstadt

Unsere längste Tour führte uns bei herrlichem Wetter über Günzburg, Niederstotzingen, Stetten ins Lone-Tal Loneaufwärts bis Bernstadt, wo wir pünktlich zum Mittagessen einkehrten. Die Rückfahrt führte uns über Langenau natürlich nach Weissingen in den Biergarten und dann wieder über Leipheim nach Hause.





27. Tour, Mittwoch 5.10. (Roggenburg)

Kurz entschlossen wurde vor Starbeginn, die Tour nach Neu-Ulm gestrichen und gegen Süden über Waldstetten, Stoffenried, Schießen nach Roggenburg und weiter nach Rennersthofen und Meßhofen gefahren. Nachdem wir dort nichts zu essen bekamen, fuhren wir wieder nach Roggenburg in unsere Stammwirtschaft. Etwas rasant ging es dann über das Bibertal nach Kissendorf zurück um dann nach Schneckenhofen zu gelangen. 4 Raser ließen dann die Sau raus und düsten mit 31 Sachen nach Kötz.







28. Tour, Mittwoch 12.10. Langenau

Leider nur 2 konten sich entschließen, mitzufahren. Die Tour ging bis Riedhausen quer durchs Donaumoos nach Langenau und von dort über Leipheim wieder heim.





29. Tour, Montag 17.10. (Unterfahlheim)

Wiederum nur drei starteten um 10.00 Uhr vom Tennisplatz, um über Anhofen, Beuren, Kadeltshofen, Rothtal, Straß nach Unterfahlheim zum Mittagsessen zu kommen. Rückfahrt über Echlishausen, Haage Baumschule, Bubesheim.



30. Tour, Montag, 24.10. Edelstetten.

Bei kalten Temperaturen und nebeligem Wetter starteten wir bewusst erst um 10.30 Uhr in der Hoffnung, dass es unterwegs sonnig wird, was auch eintraf. Über Ebersbach, Wettenhausen, Ettenbeuren, Behlingen, Langenhaslach erreichten wir um 11.45 Uhr Edelstetten Da wir beim "Bischof" alle eine Schlachtplatte bestellten, kam alles in größeren Schüsseln auf uns zu. Eine Stunde später trafen auch noch 3 Radler aus der U 20 ein. Luis verstand es wieder mal prächtig auf die Tradition hinzuweisen, dass die Radler aus Kötz immer einen Schnaps als Nachtisch erhalten. Gut gestärkt traten wir wieder den Heimweg an, um im Vereinsheim unsere vermutlich letzte Tour zu feiern.



31. Tour, Montag, 30.10. Waldstetten

Das am Vortag gute Wetter veranlasste uns noch mal zu fahren, wurden aber enttäuscht. Der Hochnebel kam zwar runter, es reichte jedoch nicht zum Sonnenschein.

Durchnäßt und mit klammen Fingern erreichten wir über Kissendorf, Anhofen, Ettlishofen, Biberberg, Wallenhausen und Steilansieg alte Waldstettener Straße unser Mittagsziel beim "Engel". Nach Essen und Aufwärmung ging es flott dem Vereinsheim entgegen.



32. Tour, Mittwoch, 9.11. Hetschwang

Immerhin noch 3 Radler erkundeten den gerade fertig gewordenen Radweg von Autenried nach Biberberg um dann in Hetschwang im Hirschen das Mittagessen zu genießen. Im Vereinsheim wurden noch 2 Flaschen Rotwein geköpft.







Die Saison konnten wir ohne Panne und Unfall abschließen. Wer alle Touren mitgefahren ist kann 1740 km verbuchen.

Geplant ist noch ein Radlerrückblick im Vereinsheim im Dezember





Statistik 2011

Tour	Datum	Zielort/Mittag	Teilnehmer	km
1	14.3.	Unterfahlheim	6	40
2	21.3.	Gundelfingen	8	45
3	28.3.	Edelstetten	7	50
4	6.4.	Weißenhorn	7	50
5	11.4.	Langenau	10	55
6	18.4.	Finningen	9	50
7	9.5.	Sontheim	8	60
8	16.5.	Urberg	7	60
9	23.5.	Burgau	7	65
10	30.5.	Charlottenhöhle	7	60
11	6.6.	Autenried	6	45
12	15.6.	Bernstadt	7	75
13	20.6.	Holzheim	5	60
14	27.6.	Neresheim	6	65
15	4.7.	Mindelheim	4	60
16	11.7.	Neu-Ulm Barfüsser	8	60
17	18.7.	Holzheim	9	65
18	25.7.	Krumbach	5	55
19	1.8.	Niederstotzingen	8	57
20	8.8.	Unterfahlheim	7	46
21	17.8.	Premach	7	60
22	22.8.	Zusmarshausen	7	65
23	29.8.	Krumbach	7	60
24	12.9.	Thierhaupten	7	70
25	21.9.	Hartenthal	4	45
26	26.9.	Bernstadt	8	75
27	5.10.	Roggenburg	6	56
28	12.10.	Langenau	2	45
29	17.10.	Unterfahlheim	3	45
30	24.10	Edelstetten	6	45
31	31.10.	Waldstetten	4	35
32	9.11	Hetschwang	3	30
				1754

Lückenfüller - Schnappschüsse

















Einige Aufnahmen der U 20

U 20 bedeutet:

Sie fahren unter Umständen vielleicht. Unterdurchschnittlich schnell (unter 20) Nicht unter 12 Grad Wärme















Unter Umständen fahren sie nächstes Jahr auch wieder